

Amtliche Publikationen

www.dornach.ch
info@dornach.ch

(Fortsetzung von Seite 24)



**BÜRGERGEMEINDE DORNACH
EINLADUNG
ZUR ORDENTLICHEN
GEMEINDEVERSAMMLUNG**

Donnerstag, 17. Juni 2021
20.00 Uhr in der Aula Brühl, Dornach

Traktanden

1. Wahl der Stimmzähler
2. Genehmigung der Jahresrechnung 2020 (Bericht und Antrag zur Jahresrechnung)
 - a) Gemeinderrechnung
 - b) Forstrechnung
 - c) Abschreibungen
3. Informationen
4. Verschiedenes

Der Antrag des Bürgerrates, mit den dazu erforderlichen Unterlagen, liegt bei unserem Verwalter, Hansruedi Götz, Hauptstrasse 25 (Bürgerhaus), 4143 Dornach, vom 3. Juni bis 17. Juni 2021 zur Einsichtnahme auf. Bitte telefonische Voranmeldung unter Tel. Nr. 061 701 66 00.

In der Aula Brühl kann der Abstand eingehalten werden, es besteht Maskenpflicht und es liegt ein Schutzkonzept vor.

Der Apéro anschliessend an die Versammlung entfällt.

BÜRGERGEMEINDE DORNACH
Bernhard Meister, Bürgerpräsident
Barbara Voegtli, Bürgerschatreiberin

Publiziert am: 3. Juni 2021

Einsprachefrist bis: 18. Juni 2021

Die Pläne zu diesen Bauvorhaben können bei der Bauverwaltung der Einwohnergemeinde Dornach, Weidenstrasse 50, unter telefonischer Voranmeldung (TEL. 061 706 25 10) eingesehen werden. Einwendungen gegen dieses Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich und begründet, innerhalb der Einsprachefrist im Doppel an die Bauverwaltung der Einwohnergemeinde Dornach zu richten.

Bauverwaltung

GEMEINDEPRÄSIDIUMSWAHL

Gelungene Standaktion

Letzten Samstag durfte ich vor dem Coop in Dornach viele Stimmbürger von Dornach treffen und mit ihnen die wichtigsten politischen Themen diskutieren. Es entwickelten sich spannende Diskussionen über die neusten Entwicklungen rund um die Grüntagegebühr und den A18-Anschluss. Gegenstand der Gespräche waren auch meine Ziele in der Ortsplanung sowie die Schulinfrastruktur. Ich konnte

bekannte Gesichter begrüssen, aber auch viele Neue kennenlernen. Der direkte Austausch macht mir grosse Freude und gibt mir die Möglichkeit, die Bedürfnisse der Einwohner von Dornach direkt zu hören. Vielen Dank an alle, die sich am Samstag Zeit genommen haben, um mich an meinem Stand zu besuchen und das Gespräch mit mir gesucht haben. *Annabelle Lutgen* Kandidatin Gemeindepräsidentin

GEMEINDEPRÄSIDIUMSWAHL

Daniel Urechs regionale Vernetzung

Die Kandidaten für das Gemeindepräsidium stehen inmitten des gegenseitig fairen aber zugleich engen und kompetitiv geführten Wahlkampfes. Vergangene Woche legten wir uns für Annabelle Lutgen fest; zuvor beleuchteten wir beide Kandidaten kritisch. Hier einige der vorangegangenen Überlegungen zum Gegenkandidaten. Regelmässig erwähnt Daniel Urech seine guten Kontakte zum Kanton Solothurn und zum Landrat in Baselland. Inwieweit konnte er diese Kontakte bereits für unsere Gemeinde vorteilhaft einsetzen? Hat er federführend ein Geschäft für Dornach in die Hand genommen und dabei in Solothurn die Bedürfnisse unserer Gemeinde Dornach vertreten? Für Dornach wäre es beispielsweise wichtig, es würde ein überkantonaler Schulkreis mit Baselland

gebildet, damit man auf der Sekundarstufe eine Zusammenarbeit zustande bringt, welche verhindert, dass wir eine Mini-Schule mit exorbitanten Kosten führen müssen. Tätigte er hier bereits irgendetwas Abklärung oder reichte einen Vorstoss im Kantonsrat ein? Nein, er machte sich für einen publikumswirksamen Vorstoss zur Temporeduktion auf der Gempenstrasse stark. Hierdurch sprach er sich allenfalls mehr Presse. Wir sind der Meinung, dass Herr Urech in den vergangenen sechzehn Jahren mehr für die Gemeinde hätte erreichen können - der Verdacht, dass er eher an seine Karriere denkt ist zumindest nicht auszuschliessen. Auf Stufe Gemeinde geht es um Knochenarbeit - und diese ist nicht publikumswirksam.

Gruppe Dornach2021

HEIMATMUSEUM

Das Bild des Monats

Das Heimatmuseum Schwarzbubenland in Dornach präsentiert in diesem Jahr jeden Monat ein anderes Bild aus seinem reichen Fundus. Für den Monat Juni ist es das Gemälde «Im Chaltbrunental» von Ernst Traugott Schelker (1890-1987), gemalt 1960. «Er ist der Lyriker unter den Malern der Region. Wie er den Wasserfall und den sonnenbeschiedenen Strauch im Waldesinnern darstellt, so trifft man es heute selten». (O. Kaiser, Mitteilungen der Freunde des Heimatmuseums 1973). Das Museum ist geöffnet jeden Sonntag von 15-17 Uhr. Zum Besuch ladet freundlich ein *Der Stiftungsrat*

GEMEINDEPRÄSIDIUMSWAHL

Mit Daniel Urech in die Zukunft

Es ist sehr erfreulich, dass wir für die Präsidiumswahlen von Dornach mit zwei Kandidierenden aus unterschiedlichen Parteien eine gute Auswahl erhalten. Als Kantonsrat der Grünen Dorneck-Thierstein repräsentiert Daniel Urech diejenige Partei, die bei den letzten Kantonsratswahlen in Dornach mit 28.5 Prozent der Stimmen ihren Status als klar wählendstärkste Partei ausbauen konnte. Darüber hinaus kann er als integrierende Persönlichkeit für die gesamte Bevölkerung politisieren und ist mit seiner Kompetenz und Erfahrung bestens gerüstet, um die Interessen Dornachs in der Vernetzung mit der Region und dem Kanton zu vertreten. Es stehen viele langfristige Planungsentscheide für unsere Gemeinde an: Die Entwicklung des Wideneck-Areals, der Ausbau der Schulinfrastruktur, eine neue Mehrzweckhalle, eine Tagesstruktur, eine Verbesserung des Verkehrskonzepts von Dornach in Verbindung mit dem Entscheid über den A18-Anschluss, die Ortsplanungsrevision und die Renovation des Gemeindehauses. All diese Projekte müssen ökologisch und innovativ gestaltet werden, damit unsere Gemeinde mit Vorbildfunktion in die Zukunft schauen kann. Dafür ist Daniel Urech als Grüner mit seinem umsichtigen Nachhaltigkeitskompass und viel Erfahrung als langjähriger Kantons- und Gemeinderat sowie mit seinem Beruf als Rechtsanwalt und Notar die ideale Person, um Dornach in eine blühende und nachhaltige Zukunft zu führen.

Florian Lüthi
Präsident Grüne Dorneck-Thierstein

GEMEINDEPRÄSIDIUMSWAHL

Kompetenz und Verlässlichkeit

Eine Gemeindepräsidiumswahl mit zwei geeigneten Kandidaten, und nun wieder eine Frau dabei! Mit dieser Erwartung bin ich zu deren Podiumsdiskussion gegangen. Beide betonten zu Beginn, wie wichtig ihnen Zusammenhalt und Zusammenarbeit des neuen Gemeinderats seien. Gerade Annabelle Lutgen wies darauf hin, dass sie ein starkes Kosten-Nutzen-Bewusstsein habe und sich für gesunde Gemeindefinanzen einsetzen würde. Waren das alles nur leere Versprechungen? Während Daniel Urech bei Detailfragen konkret und sich stimmig antwortete, entwickelte sie sich in Widersprüche: So möchte sie trotz Investav bei der Strasseninfrastruktur die Wartungsperiode erhöhen, wo sie doch als Immobilienunternehmerin den Werterhalt durch rechtzeitige Wartung kennen müsste. Dann eine Entgleisung mit doppelter Folge: Sie spricht sich gegen das auch mit ihrer Gemeinderatsstimme beschlossene neue Grünabfuhrreglement aus, will trotz Spargebot die Gemeindekasse auf jährlich 100000 Franken stützen lassen. Sie versteht damit gegen die von ihr gelobte und in Dornach dringend benötigte Solidarität. War das wirklich die von mir geschätzte Gemeinderätin Lutgen? Mich überzeugte nur Daniel Urech, der auf Fragen vieler zukunftsrelevanter und komplexer anstehender Aufgaben, z.B. des H18-Anschlusses oder der Schulinfrastruktur aufgrund seiner langjährigen Politikerverfahrung spontan und transparent antwortete. Mit ihm als Präsident gewinnt Dornach.

Dr. Burghardt Schmidt

GEMEINDEPRÄSIDIUMSWAHL

Urech bekommt meine Stimme

Am Podiumsgespräch vom 20. Mai präsentierten sich die Kandidierenden für das Gemeindepräsidium. Im ersten Teil beantworteten beide die vorbereiteten Fragen souverän und nahmen Stellung zu verschiedenen aktuellen Themen. Im zweiten Teil, mit spontanen Fragen und Reaktionen aus dem Publikum, zeigten sich deutliche Unterschiede in der Kenntnis der Sachthemen und politischen Prozesse. Daniel Urech überzeugte mich mit einer klaren, stringenten Haltung, seiner Ausdrucksweise, mit welcher er die Themen auf den Punkt bringt und seiner Motivation, mit welcher er in dieses Amt gehen wird. Ich traue ihm zu, dass er ein offenes Ohr für die verschiedensten Interessen und Bedürfnisse hat und es

schafft, daraus für die Allgemeinheit gute Lösungen zu entwickeln. In seinen Stellungnahmen zu den Themen Ortsplanung und Vollanschluss Aesch war dies am Podiumsgespräch bereits deutlich erkennbar. Diese Fähigkeit wird ihm auch innerhalb des Gemeinderats helfen, immer wieder Konsens zu finden, welcher vom gesamten Gemeinderat getragen werden kann. Im Vorfeld der Gemeinderatswahlen wurde von diversen Seiten verlangt, dass eine erfahrene Persönlichkeit das Präsidium übernehmen soll. Parteilichkeit und Machtansprüche sollten bei dieser Wahl keine Argumente für oder gegen eine/n Kandidat/in sein. Daniel Urech bekommt meine Stimme. *Rainer Koch*

GEMEINDEPRÄSIDIUMSWAHL

CVP-Die Mitte: Stimmfreigabe

Anlässlich der Parteiversammlung der Dornacher CVP-Die Mitte vom 27. Mai hat sich die Partei unter anderem mit den anstehenden Wahlen und den Traktanden der nächsten Gemeindeversammlung befasst. Sowohl für die Wahl des Gemeindepräsidiums wie auch des Vizepräsidiums wurde Stimmfreigabe beschlossen. Andreas Fritschi stellte dabei klar, dass seine Empfehlung auf dem Flyer der FDP als Privatperson erfolgte, bevor er eine Funktion in der Parteileitung übernahm. Er bedauert, sollte jemand als Parteimeinung verstanden haben.

Im Vorstand CVP-Die Mitte fand ein Generationenwechsel statt. Nach zwölf Jahren gab Hans Abt seinen Rücktritt als Parteipräsident bekannt. Der Zeitpunkt

war gut gewählt, denn mit der Wahl von Maria Montero in den Gemeinderat und der von Fabian Kunz sowie Benedikt Dühr in den Bürgerrat darf die Partei auf einen erfolgreichen Wahlkampf zurückblicken. Neu als Präsident wurde Andreas Fritschi gewählt. Daniel Grossenbacher übernimmt das Vizepräsidium, Geraldine Häring ersetzt den langjährigen Kassier Klaus Boder und Martina Hasler ist neu Aktuarin und für die Kommunikation zuständig. Die nächste Parteiversammlung findet am 26. August statt. Dann will die neue Leitung aufzeigen, wie sie auf dem «Frisch aus der Mitte»-Weg eingehen will. Sie sind herzlich eingeladen, reservieren sie sich schon jetzt das Datum. *Der Vorstand CVP-Die Mitte Dornach*

GEMEINDEPRÄSIDIUMSWAHL

Teamgeist und Fairplay

Zur bevorstehenden Gemeindepräsidentenwahl in Dornach, liegt es an den Einwohnerinnen und Einwohnern die nächsten vier Jahre mitzugestalten. Grosse Aufgaben und unvollendete Projekte stehen an. Die Gemeinde Dornach braucht eine fähige Führung, die zusammen mit dem neuen Team der Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, die Geschehnisse in die Hand nimmt und unter Einbezug aller Parteien und deren Meinungen, diese Aufgaben aufgreift.

Die Ökonomin Annabelle Lutgen, seit einigen Jahren mit der Gemeinde vertraut, ist für das Präsidium aufgestellt. Sie bringt das notwendige Fachwissen mit, um die Finanzen und die angefangenen Projekte in die Hand zu nehmen. Es ist Ihr ein Anliegen, dass der jetzige

Steuersatz stabil bleibt. Als Berufsfrau und Mutter ist Sie gewohnt zu organisieren und zu koordinieren. Voraussetzungen, um die Gemeinde Dornach wieder in ruhigerer Gewässer zu steuern und gute Kommunikation, Teamgeist und Fairplay, zu fördern.

Das, was ein Vorwärtigen möglich macht und die Einwohnerinnen und Einwohner für die nächste Amtszeit dringend benötigen. Zur Umweltpolitik bringt Sie es mit Ihrer Aussage selbst auf den Punkt: «Für mich ist die liberale Umweltpolitik der richtige Weg. Lenkung statt Verbote». Wir regen an, Frau Annabelle Lutgen als Gemeindepräsidentin zu wählen.

Margareta Leuthardt
«Neubeginn Dornach»

EIDG. ABSTIMMUNG

Ja zum CO₂-Gesetz

Ich bin überzeugt: Die Fakten zum Klimawandel sind längst klar genug von der Wissenschaft nachgewiesen. Wir müssen uns konsequent auf den Weg der Reduktion des Ausstosses von Treibhausgasen machen. Mit dem CO₂-Gesetz, über das wir am 13. Juni abstimmen können, schlägt die Schweiz diesen Weg ein und beginnt, ihre Verpflichtungen gemäss dem Pariser Klimaschutzabkommen umzusetzen. Der «geringe» Anteil der Schweiz an den weltweiten Emissionen ist keineswegs ein Grund, nichts zu tun;

umso mehr, als die Schweiz als Technologie- und Wissenschaftsstandort und als besonders stark von der Erwärmung bedrohtes Land prädestiniert dafür ist, aktiv zu werden. Zusammen mit den Grünen Dorneck-Thierstein bin ich am Samstag 5. Juni von 9 bis 11 Uhr bei einer Standaktion vor dem Coop in Dornach für das CO₂-Gesetz präsent. Ich freue mich, Sie dort zu treffen und hoffe, dass aus Dornach ein klares Ja zu diesem wichtigen Gesetz kommt! *Daniel Urech*
Kandidat für das Gemeindepräsidium

ANZEIGE



«Das CO₂-Gesetz ist dringend notwendig, wenn die Schweiz ihren Beitrag zur Verhinderung der Klimakatastrophe leisten will. Wer Zukunft will, sagt JA!»

Daniel Urech
Gemeinderat und Kantonsrat Grüne, Dornach

Klimaschutz

CO₂-Gesetz
13. Juni 2021

JA

CO₂-Gesetz JA, Nästau-Kommaldstrasse 18, 4500 Solothurn

ANZEIGE

Gemeindeversammlung (vom 9. Juni)

Empfehlungen für einzelne Traktanden:

1. **Jahresrechnung 2020:** Minus 1,5 Mio. Franken, trotz hoher Einnahmen und wenigen Projekten: **wofloss das Geld hin? *Trotzdem: genehmigen!***
2. **Grüntagegebühr:** Bürokratie und Zusatzkosten von +137,5% (statt 80.-/Jahr neu und 190.-/Jahr: **reine Bevölkerungs-Schikane! *Vorlage ablehnen!***
3. **Stöckli-Heimberg-Fonds:** fast 50% des Fonds (Sonnhalde Gempen machte 1 Mio. Franken!) nur für eine Institution? **Besser: auf verschiedene Projekte im Dorneck verteilen! *Vorlage ablehnen!***

Wechsel auf Stufe Gemeindepräsidium: Mit **Annabelle Lutgen** besitzt Dornach eine sehr gute Kandidatin, welche zielgerichtet, vernünftig und fokussiert Ordnung in die Verwaltung bringen wird. Die Politik von **Daniel Urech** unterstützen wir nicht.

Als nicht politisch zusammengesetzte Gruppe sind unsere Unterstützer entweder parteilos oder gehören allen gängigen Parteien, ausser jener der FWD, an. Wir handeln alle parteilunabhängig!
Erfahren Sie mehr über die Gruppe Dornach2021: WWW.GRUPPE-DORNACH2021.CH

Gruppe Dornach2021



GEMEINDEVERSAMMLUNG

Grüngut-Monster in Dornach

Der Dornacher Gemeinderat legt an der Gemeindeversammlung vom 9. Juni 2021 den Einwohnern die Einführung einer Grüngutgebühr zur Genehmigung vor. Das Grüngut soll künftig wie Hauskehricht und Abfall mengenmässig verrechnet werden. Wer davon mehr produziert, wird durch höhere Gebühren bestraft. Die Gartenbesitzer werden also umdenken müssen: mit Vorteil Steingärten anlegen, damit möglichst wenig Grüngut anfällt. Die Gebühr ist bei Abgabe im Ramstel gleich hoch wie bei Abholung durch einen grossen Lastwagen mit mindestens drei Personen. Dazu sollen die Gartenbesitzer Plastikcontainer kaufen. Es werden unzählige unansehnliche Plastikcontainer die Gärten und das Ortsbild verschandeln. Wer einen grossen Garten bewirtschaftet, wird mehrere dieser Container benötigen, die ausserhalb der Gartensaison unnützlich herumstehen. Erstaunlicherweise wird in der Energiestadt

Dornach verkannt, dass Grüngut wertvolle kompostierbare Biomasse ist. Die Gebühren verursachen zusätzlich einen gigantischen administrativen Mehraufwand für das Erfassen der abgelieferten Mengen und die korrekte individuelle Verrechnung der Kosten. Man stelle sich das entstehende Chaos in der Sammelstelle Ramstel vor, wenn jeder Grüngutsack kontrolliert, gewogen und verrechnet werden muss! Die Abgabe von Grüngut im Ramstel muss auch in Zukunft für die Einwohner von Dornach gebührenfrei bleiben - es ist die weitaus einfachste und effizienteste Entsorgungsmöglichkeit. Die vorgeschlagene Grüngutgebühr ist weder ökologisch noch zielführend und in der Umsetzung ein teurer bürokratischer Albtraum. Ich empfehle den Stimmberechtigten, die Einführung dieser unsinnigen Grüngutgebühr an der Gemeindeversammlung am 9. Juni abzulehnen. Peter Zollinger

GOTTESDIENSTE

- Katholische Gottesdienste in Dornach
Sonntag, 6. Juni
10.30 Gottesdienst mit Eucharistie
18.00 Taizé-Gebet im Kloster Dornach
Mittwoch, 9. Juni
9.00 Frauengottesdienst mit Eucharistie
Freitag, 11. Juni
15.00 Chrabbeltreff im Pfarreisaal
Katholische Gottesdienste in Gempen
Sonntag, 6. Juni
9.15 Gottesdienst mit Eucharistie
Katholische Gottesdienste in Hochwald
Samstag, 5. Juni
18.30 Gottesdienst mit Eucharistie

- Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Dornach-Gempen-Hochwald
Sonntag, 6. Juni
10.00 Gottesdienst im Timotheuszentrum. Pfarrer Haiko Behrens. Musik Raoul Mamedov
Nächste Schatzsucher: Samstag, 12. Juni
9.30 bis 12.00 im reformierten Kirchgemeindehaus, Dornach, Gempenring 18 in Dornach
Ökumenische Gemeinschaft Dornach
Gebetszeiten an der Amthausstrasse 8:
Montag bis Samstag:
7.00, 12.00, 18.00, 21.00
Sonntag:
7.30, 12.00, 15.00, 21.00
Sonntag, 6. Juni
9.00 Wortgottesfeier

DI E POLIZEI MELDET

Motorradlenker prallt in Postauto

WOB. In einer Kurve auf der Gempenstrasse in Dornach hat sich am Sonntagmittag eine Kollision zwischen einem Motorrad und einem Postauto ereignet. Im Bereich einer Linkskurve prallte der Motorradfahrer aus noch zu klärenden Gründen in den Frontbereich eines Postautos. Beim Aufprall wurde der Motorradfahrer verletzt. Nach der medizinischen Erstversorgung vor Ort wurde er mit einer Ambulanz in ein Spital gebracht. Aufgrund dieses Ereignisses musste die Gempenstrasse während rund eineinhalb Stunden für den Durchgangsverkehr gesperrt werden. Die Sperrung erfolgte durch die Feuerwehren Dornach und Gempen.

GESCHÄFTSWELT

Neueröffnung Restaurant Jura

PR. Unser Restaurant ist von Mittwoch - Sonntag geöffnet. Andreas Utting steht selbst am Herd und kocht mit Leidenschaft und Liebe altbekannte Speisen, aber neu interpretiert. Unsere Küche ist regional und wir legen viel Wert auf Saisonalität und eine absolute Frische sowie Produkte mit hoher Qualität. Wir haben ein Augenmerk auf Menschen mit Lebensmittelunverträglichkeiten. Unsere Menüs können individuell zusammengestellt werden und viele Speisen sind gluten- und laktosefrei. Am Wochenende haben wir immer hausgemachte Kuchen und Torten im Angebot. Hotel-Restaurant Jura

NEU! JURA HOTEL RESTAURANT DORNACH Regionale Küche Am Wochenende durchgehend geöffnet www.jura-dornach.ch

GEMEINDEPRÄSIDIUMSWAHL

Eine fähige Frau wählen!

Annabelle Lutgen kandidiert nach vier Jahren im Gemeinderat am 13. Juni für das Gemeindepräsidium. Für mich sprechen drei Gründe für ihre Wahl: Sie kennt die Arbeit des Gemeinderates und hat in diesem Gremium vier Jahre lang gute Arbeit geleistet. Sie ist als Ökonomin und dank ihrer beruflichen Erfahrung die ideale Person, um den neuen Gemeinderat erfolgreich in seine neue Organisation zu führen. Wer sie kennt, darf ihr auch zutrauen, den Gemeinderat wieder zu ei-

nem Team zusammenzuführen und die umstrittenen Streitigkeiten der vergangenen Jahre zu überwinden. Sie kann sich politisch ohne andere Bindungen im Kanton voll und uneingeschränkt für unsere Gemeinde einsetzen. Aus diesen Überlegungen wünsche ich mir Annabelle Lutgen als neue Gemeindepräsidentin und habe ihr meine Stimme gegeben. Andreas Burckhardt, Dornach ehem. Grossratspräsident BS

Wohnen verteuern? Nein zu übertriebenen Zwangsmassnahmen. Diese verteuern das Wohnen für Hauseigentümer und Mieter! Mark Winkler Witterswil Kantonsrat FDP. Deshalb: NEIN zu diesem CO2-Gesetz! HEV Dorneck-Thierstein hev-dorneck-thierstein.ch

VEREINSNACHRICHTEN

- DORNACH Musikverein Concordia Dornach. Hauptprobe jeden Dienstag, 20.00-22.00 in der Aula, Schulhaus «Brühl» Dornach. Kontakt: Salomé Derrer, Tel. 079 963 29 63. Orchester Dornach. Proben jeweils Mittwoch, 20.00 im ref. Kirchgemeindehaus Dornach. Kontaktperson: Imelda Ackermann, Baschiackerstrasse 293, 4232 Fehren, Tel. 061 791 91 49. Senioren Turngruppe Dornach. Obmann Raymond Scheller, Dornach, Tel. 061 701 73 42. Turnen: Mittwoch 17.00-18.00 (Turnhalle Brühl). Leitung: 2 ausgebildete Vorturnerinnen. Honorar: Fr. 5.-/Std. Senioren ab 60 sind willkommen. Veloclub Dornach. Ganzjähriges Training. In der Sommerzeit Trainingsausfahrten für div. Stärkegruppen, Treffpunkt Di, 18.15, Restaurant Öpfelsee (bei nasser Strasse DO). Kontakt: M. Boppart, 061 701 63 37. www.vcdornach.ch

ANZEIGEN

PETER DÜCK Rolladen & Storen Reparaturservice/Montagen Rolladen Holz/Alu Lamellenstoren Sonnenstoren Tel. 061 751 88 08 p.dueck@bluewin.ch

«Das CO2-Gesetz ist verhältnismässig, zielgerichtet und marktorientiert, setzt auf Anreize und Lenkung, enthält keine Mikrovorschriften und Technologieverbote und ist damit liberal ausgeprägt.» Daniel Probst Kantonsrat FDP Klimaschutz JA CO2-Gesetz 13. Juni 2021

Robert Dreier Landwirt, Mariastein «Damit wir Bauernfamilien weiterhin lokale Lebensmittel produzieren können.» 2x NEIN zu den extremen Agrar-Initiativen Mogelpackungen «Trinkwasser» & «Pestizidfrei» JUN 13

Suche für Stadtvilla Kunst und Antikes, Flügel, Gemälde, Teppiche, Silber, Bronze, Gläser, Uhren M. Trollmann Tel. 077 529 87 20

Kaufe Musikinstrumente jeglicher Art, alte Schreibmaschinen und Tonbandgeräte Tel. 077 483 41 15

Decken aus reiner Schnurwolle Gr. 150/220 Fr. 279.- aus reiner Kamelhaarwolle Gr. 150/220 Fr. 504.- Besuchen Sie unseren Online Shop. www.alfredneuman.ch alfred neuman Dornach, Herzentalsstrasse 40 Telefon 061 701 38 26

KELSAG KELSAG Papier- und Kartonsammlung in Hochwald Am Montag, 7. Juni 2021, findet in Hochwald die Papier- und Kartonsammlung im Auftrag der KELSAG statt. Bitte stellen Sie das Papier und Karton bis spätestens 7.00 Uhr gebündelt und gut sichtbar an den üblichen Sammelstellen (wie Hauskehricht) bereit. Nicht hinter Fahrzeugen, Hecken oder Containern verborgen. Das Sammelfahrzeug kann nicht in enge Quartierstrassen oder Sackgassen fahren. Papier und Karton müssen getrennt* und gebündelt bereitgestellt werden. Kein Papier in Kartonschachteln! Keine verschlossenen Behältnisse! * «getrennt bereitgestellt, gemeinsam gesammelt» ist effizient, umweltfreundlich und wirtschaftlich für die Papier- und Kartonsammlung in kleineren Gemeinden (< 1'500 Einwohner). Auf der Sortieranlage lassen sich gebündelte, flächige Waren (Karton gefaltet), leicht automatisch separieren. Die nächsten Sammeldaten finden Sie auf unserer Homepage www.kelsag.ch

Exotisches Rezept gefunden! Jetzt Schnupperabo unter wildreisen.ch/probe bestellen. Nutzen Sie das Impulsprogramm und melden sich für eine neutrale und kostenlose Beratung an. Damit Sie beim Ersatz Ihrer Öl- Gasheizung vorbereitet sind. 061 311 53 26 Kochen

Nie vergessen: Alzheimer Forschung Schweiz AFS ALZHEIMER FORSCHUNG SCHWEIZ AFS STIFTUNG SYNAPSIS www.Alzheimer-Synapsis.ch